Gemeinde Castell

Amtsblatt 11 KW

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 01	Haushaltsberatung 2018 mit Beschluss über Haushaltssatzung incl. Haushaltsplan, Stellenplan und Finanzplan (Anlage)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Kämmerin der VGem Wiesentheid, Frau Angela Roß.

Er nimmt Bezug auf die mit der Einladung versandten Haushaltsunterlagen die er nunmehr detailliert vorstellt.

Weiterhin verweist er auf die Tischvorlage, die die seit Erstellung des Planes bekannten Änderungen berücksichtigt.

Im Folgenden führt er durch das Zahlenwerk und benennt die wichtigsten Ansätze hieraus.

Nach dem Vorbericht mit den allgemeinen Einwohnerdaten benennt er die derzeitigen Hebesätze.

So freut er sich, dass sich die Kreisumlage nach unten entwickelt und erläutert die wichtigsten Eckdaten des Haushalts.

Zu den vorgesehenen Ausgaben verweist 1. Bürgermeister Jochen Kramer auf eine Erhöhung des Ansatzes für die Bushaltestelle auf 145.000,- Euro.

Weiterhin sind für den Weingarten weitere 25.000,- Euro vorgesehen.

Der Schuldenstand der Gemeinde soll zum Jahresende durch eine Sondertilgung auf 53.000,- Euro zurückgeführt werden.

In den Schlussbemerkungen sind eine Rücklagen- sowie Schuldenübersicht enthalten.

Der Stellenplan und das bereits bekannte Investitionsprogramm werden nunmehr vorgestellt.

Vorgesehene Straßenausbaubeiträge sind weiterhin eingetragen, um eine Grundlage für eventuelle Ausgleichszahlungen vorweisen zu können.

Als kleinere Ausgaben werden die Abwasserstudie zur Kläranlage, das Tor für den Friedhof sowie eine Geräteanschaffung für den Bauhof mit 9.000,- Euro benannt.

Größere Ausgaben stellen der Wirtschaftswegebau mit 159.000,- Euro, die Verlegung der Wasserleitung an der Bushaltestelle mit 34.000,- Euro und die Wasserleitung in der Gartenstraße mit 10.000,- Euro dar.

Zum Verwaltungshaushalt wird aus dem Gemeinderat die Frage nach einem negativen Ansatz von 11.000,- Euro für den Gemeindewald geäußert, obwohl beim kürzlich vorgestellten Forstbetriebsplan ein Überschuss von 12.800,- Euro bekannt gegeben wurde.

Dies wird vom Vorsitzenden damit beantwortet, dass für die einzelnen Haushaltsstellen die Gemeindearbeiter prozentual für deren Tätigkeit hierfür, anzusetzen sind.

Die Energiekosten für die Rathausbeheizung wurden im Vergleich zum Vorjahr angehoben.

In der Rubrik „Umlagen“ wird aus dem Gremium die Frage geäußert, warum eine Gemeindeversicherung der Schüler mit einem Beitrag von 5,15 Euro pro Einwohner und nicht nach Schüleranzahl festgesetzt ist.

Dies soll durch die Kämmerin geprüft werden.

Da keine weiteren Fragen oder Anregungen hierzu geäußert werden, gibt der Vorsitzende abschließend die Zusammenfassung des vorliegenden Haushaltsplanes bekannt.

Der Gemeinderat beschließt vorstehende Haushaltssatzung und stimmt dem Haushaltsplan zu.

Die folgende Haushaltssatzung wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt:

TOP 01 A Haushaltsberatung 2018 mit Beschluss über Stellenplan

Im Anschluss an die Haushaltsberatung erlässt der Gemeinderat durch Einzelbeschluss die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Stellenplan und Finanzplan.

Der Gemeinderat stimmt dem Stellenplan zu.

TOP 01 B Haushaltsberatung 2018 mit Beschluss über Finanzplan

Im Anschluss an die Haushaltsberatung erlässt der Gemeinderat durch Einzelbeschluss die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Stellenplan und Finanzplan.

Der Gemeinderat beschließt den Finanzplan (mittelfristige Finanzplanung) in der vorgelegten Fassung.

TOP 02 Grundsatzentscheidung für die Atemschutzprüfung der Feuerwehren im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Wiesentheid

Zu diesem Punkt teilt der Vorsitzende eingangs mit, dass heute kein Beschluss gefasst werden muss.

Die landkreiseigene Atemschutzwerkstatt stößt durch die gestiegene Anzahl von Atemschutzgeräten und die erhöhten Anforderungen an die durchzuführenden Prüfungen an die Belastungsgrenze. Hierüber wurden die mit Atemschutzgeräten ausgestatteten Feuerwehren sowie die betroffenen Gemeinden informiert.

Die Atemschutzwerkstatt wurde 1988 durch den Landkreis eingerichtet und wird seitdem vom Landkreis finanziell getragen. Seit 1988 hat sich die Anzahl der Atemschutzgeräte im Landkreis Kitzingen mehr als verfünffacht, diese Anzahl ist durch die ehrenamtlichen Betreuer der Atemschutzwerkstatt in Iphofen nicht mehr zu bewältigen. Vom Landkreis wurde nun überlegt für die Atemschutzwerkstatt einen hauptamtlichen Betreuer einzustellen. Da dieser jedoch hauptsächlich tagsüber anwesend gewesen wäre und die anfallenden Arbeiten jedoch zu den verschiedensten Tageszeiten anfallen (Einsätze in der Nacht) wurde dies als keine sinnvolle Lösung betrachtet. Die vorgeschriebenen Prüfungen nach Einsätzen sollen deshalb von größeren Feuerwehren an ihrem eigenen Standort durchgeführt werden. Damit würden auch die Belastungen für die örtlichen ehrenamtlichen Verantwortlichen für den Bereich Atemschutz reduziert, da u.a. die Fahrten zur Landkreisatemschutzwerkstatt entfallen.

Im Feuerwehrhaus Wiesentheid ist durch den Umbau vor einigen Jahren eine ausreichend große Atemschutzwerkstatt inkl. Atemluftkompressor entstanden. Seit diesem Umbau prüft die Feuerwehr Wiesentheid ihre Atemschutzausrüstungen selbst. Hierfür wurden zwei Atemschutzgerätewarte ausgebildet. Die bisherige Prüfung findet komplett im manuell zu bedienenden Prüfstand mit handschriftlicher Dokumentation statt. Mit diesem manuellen Prüfstand sind jedoch einige Prüfungen, wie zum Beispiel die

Veratmung mit einer künstlichen Lunge, nicht möglich. Auch wäre für eine unanfechtbare und genau nachvollziehbare Dokumentation die Anschaffung eines vollautomatischen Prüfstandes notwendig.

In der Marktgemeinderatssitzung Wiesentheid am 01.03.2018 wurde deshalb beschlossen, einen Atemschutzprüfstand für die Feuerwehr Wiesentheid zu beschaffen. Außerdem erklärte sich der Markt Wiesentheid bereit, in diesem Atemschutzprüfstand auch die Atemschutzgeräte der Feuerwehren der Mitgliedsgemeinden der VGem Wiesentheid, vorbehaltlich deren Zustimmung und dem Abschluss einer entsprechenden vertraglichen Regelung, zu prüfen, wobei die Haftung und die Überwachungspflichten bei den jeweiligen Gemeinden verbleiben.

Die Betreuung der Atemschutzwerkstatt würden die Herren Konrad Hanselmann (FF Abtswind), Andreas Sehne (FF Wiesentheid) und Peter Kriebel (FF Wiesentheid) übernehmen. Hierfür würde ein Betriebsplan erstellt. Übungen und turnusmäßige Prüfungen würden von dem jeweils Diensthabenden abgearbeitet, jedoch sollten Übungen vorher angemeldet werden, so dass die Werkstatt entsprechend besetzt ist. Einsätze würden separat behandelt. Folgende weitere Aufgaben würde die Atemschutzwerkstatt übernehmen:

- Füllung der Atemschutzflaschen
- TÜV Termine werden gepflegt und überwacht
- Zentrale Verwaltung aller Atemschutzgeräte der VG
- Überwachung und Durchführung sämtlicher Prüftermine
- Durchführung der Grundüberholungen

Die Prüfkosten werden, einschließlich einem Ansatz für die Beschaffungskosten und die Allgemeinkosten durch die Verwaltung ermittelt. Abgerechnet wird nach der Anzahl der tatsächlichen Prüfungen am Jahresende. Entsprechende Aufzeichnungen hat die Feuerwehr Wiesentheid zu führen.

Eine entsprechende Kalkulation der Prüfkosten wird nun durch die Verwaltung durchgeführt. Anschließend wird ein Vertrag ausgearbeitet und den Mitgliedsgemeinden zur Entscheidung vorgelegt.

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

Nach derzeitigem Stand soll bei einer Inanspruchnahme nur nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet werden.

Die erforderliche Investition zur Anschaffung wird vom Markt Wiesentheid übernommen.

Seitens des Gremiums wird angeregt, vor einem Vertragsabschluss weitere Alternativen hierzu offenzuhalten.

TOP 03 Verschiedenes

a) Netzanschlussvertrag des Bayernwerks für das G´frierhäusla in Wüstenfelden

Da dieses Gebäude bisher, genau wie die Leichenhalle des Friedhofs, an Anwesen von Herrn Peter Beck angeschlossen war, soll dieser Zustand nunmehr geändert werden.

Deshalb hat das Bayernwerk einen Netzanschlussvertrag zur selbständigen Versorgung des Gebäudes ausgearbeitet.

Dieser schließt mit 3.162,54 Euro.

Eine Frage aus der Zuhörerschaft auf Errichtung einer zusätzlichen Leuchte wird mit Umsetzung im Zuge der Baueinweisung beantwortet.

Das Gremium genehmigt den Abschluss des genannten Netzanschlussvertrages in Höhe von 3.162,54 Euro.

b) Bürgerversammlungen

Der Vorsitzende gibt die Bürgerversammlungen bekannt auf:

- Greuth am 17.04. um 19.30 Uhr
- Wüstenfelden am 18.04. um 19.30 Uhr
- Castell am 19.04. um 19.30 Uhr

Seitens des Gremiums werden die genannten Termine zur Kenntnis genommen.

TOP 04	Wünsche und Anträge öffentlich

a) Ausbau der Bushaltestelle in Castell

Aus dem Gremium wird für die erforderliche Verlegung der Bushaltestelle während der Bauzeit die Einrichtung einer Unterstellmöglichkeit empfohlen.

Hierzu stellt sich 1. Bürgermeister Jochen Kramer die Öffnung des Gebäudes zur Nutzung des Hausgangs hierfür vor.

Eine Frage nach dem Verbleib des alten Bushäuschens beantwortet der Vorsitzende mit einem Interessenten, der bisher Interesse hierfür bekundet hat.

Der Vorschlag einer Ausschreibung über den Abbau des alten Bushäuschens wird als unnötig erachtet.

TOP 05	Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Hierzu sind keine Bekanntgaben zu machen.

TOP 06	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der vergangenen Sitzung

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwendungen erhoben.